

Wiederaufnahme

DER ZERBROCHENE KRUG

von H.C. ARTMANN nach HEINRICH V. KLEIST

Premiere: 5. Oktober 2021

Weitere Spieltage: Di – Sa, 6.10. bis 22.10.2021, jeweils 20:00 Uhr

Ein Marktflöckerl in Niederösterreich, in der Zeit der Urgroßeltern: Der Dorfrichter Adam sieht so aus, als hätte er eine ziemlich üble Nacht hinter sich, wenn man die blauen Flecken und blutigen Kratzer an seinem kahlen Schädel bedenkt. Und der neue Tag wird auch nicht besser: Nicht nur, dass aus der Haupt- und Residenzstadt amtliche Revision in Form eines eleganten Stadtkanzlers eingetroffen ist, verlangt die Witwe Rull lautstark eine sofortige Anklage des Nachbarnsohnes Ruprecht Dimpfl: Sein Verbrechen: Er hätte einen Krug zerbrochen, ein „Erbstückl aus der Manufaktur Kwapil & Söhne aus Budweis“. Aber da steckt doch mehr dahinter als ein paar Scherben? Und warum schweigt Ruprechts Verlobte Eva so verstockt zu all dem Theater?

Zwar gilt *Der zerbrochene Krug* als das „beste deutsche Lustspiel“ (Thomas Bernhard), aber wem das recht norddeutsch-fremdelnde Original von Heinrich von Kleist zu klassisch ist, dem wird die österreichisch anheimelnde Dialektfassung von H.C. Artmann sicher viel mehr Spaß machen. Hohe Literatur und Bauerntheater verbinden sich zu einem glaubwürdigen kakanischen Korruptionssumpf, in dem der Dorfrichter wie ein lokaler Ödipus plötzlich gegen sich selbst ermitteln muss. Selbst #metoo lässt mitten in der Komödie grüßen. Eine unterhaltsame Überschreibung, die dem Kleist'schen Original trotzdem vollen Respekt zollt.

Inszenierung: Babett Arens

Raum: Marcus Ganser

Kostüm: Anna Pollack

Mit: Peter Faerber, Bernie Feit, Eric Lingens, Lotte Loebenstein, Lisa-Carolin Nemeč, Anna Sagaischek, Johannes Sautner, Ronald Seboth, Petra Strasser